

6.

(Mehl für die Zuckerbäcker.) Ueber eine Eingabe der Vorsteherung der Genossenschaft der Zuckerbäcker hat Bürgermeister Dr. Weiskirchner in voller Würdigung des in der Eingabe geschilderten knappen Standes des für das Gewerbe notwendigen Weizenmehles Nr. 0 sowohl beim Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh wie beim Ackerbauminister Dr. Jenker und beim Statthalter Freiherrn v. Sienert nachdrücklich interveniert und um Abhilfe seitens der Regierung gebeten, damit sowohl für die Gesamtbevölkerung genügende Zuführen von Mehl sich ergeben, als auch insbesondere dem Gewerbe der Zuckerbäcker sein notwendiges Produkt auch weiterhin erhalten bleibe. Die Regierung nahm die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und insbesondere Minister Dr. Jenker erklärte, daß er der Mehlversorgung Wiens seine vollste Aufmerksamkeit zuwenden werde.